



Der Kuboosberg gehort zu den hÃ¶chsten Bergketten des Richtersveld

Eine typische Berglandschaft im Richtersveld. Diese wilde Einsamkeit hat eine besondere Anziehungskraft und ist von atemberaubender Schonheit

als Lager dient. In Wahrheit ist es aber eine eindruckslose Senkgrube ohne Durchgang zum Oranjefluss.

In den letzten Jahrzehnten bahnten Geologen und Schirfer aus verschiedenen Bergwerken neue Wege auf der Suche nach ertragreichen Rohstoffvorkommen. Kupfer ist bestimmt vorhanden. 1943 forderte G. Niewoudt, ein Schirfer aus Springbok, 3,5 Tonnen reines oder naturliches Kupfer aus einer Stelle, einige Kilometer sudöstlich des alten Fan-nin-Bergwerks, in der Nahe des oberen Gannakouriep. Es bleibt abzuwarten, ob die Erzvorkommen in genigend grossen Mengen vorhanden sind, bevor ein wirtschaftliches Bergwerk gebaut werden kann. Eisenerz in ertragreichen Mengen liegt ebenfalls im Jackalsberg, einige Kilometer westlich von Sende-lingsdrif, und grosse Mengen Kalkstein guter Qualitat an zwei Stellen, beim Wondergat und in den Dolomiten. Spuren von Blei, Silber, Zinn und Asbest deuten auf weitere Moglichkeiten hin, und die Hoffnung besteht, dass eines Tages auch Gold gefunden wird. Einige der Gesteinsformationen ahneln den goldflihrenden Quarzfelsen des Witwatersrand, und im letzten Jahrhundert fanden mehrere Goldklumpen, die von Hottentotten entdeckt wurden, den Weg nach Port Nolloth.

Noch 1779 lebten in dem am Fluss gelegenen Urwald am Fusse des Richtersveld Elefanten und Lowen, In jenem Jahr erreichten Gordon und Paterson zum erstenmal die Miindung des Orar jeflusses auf dem Landweg. Das letzte Flusspferd Uberlebte in Grootderm bis 1925. Mit Ausnahme von Klippspringern in den Bergen und einigen Zebras oder Kuhantilopen, die manchmal ihren Weg von Siidwestafrika Uber den Fluss finden, sind wilde Tiere heute verhaltnismassig selten anzutreffen: Leoparden sieht man selten, obwohl sie in einer ziemlich grossen Zahl in den Bergen leben, aus denen sie gelegentlich austreten und Uber die Viehherden herfallen. Das Richtersveld ist mehr wegen der Vielfalt an Eidechsen, einschliesslich der Geckos (Klettereidechsen), und Schlangen bekannt. Aber seine grdsste Be-ruhmtheit verdankt es der einmaligen Vielfalt an Sukkulanten, die zu den schoÃnsten in Sidafrika zahlen. In die-

sem botanischen Paradies wächst die-  
bekannte, aber verhältnis assig-sel  
Pflanze Pachypodium nama,  
schenähnliche Pflanze, die

gegen Norden beugt, sowie Baumaloen  
wie die Aloe dichotoma, der bekannte  
Kokerboom, Aloe pillansii, Stapelien, Li-  
thops, Mesembryanthemen (Mittags-  
blumen), Euphorbien (Wolfsmilch) und  
Crassulas. 2

Eine Gruppe führender südafrikanischer  
Wissenschaftler, die vor einigen - Jahren  
an einem internationalen biologischen  
Programm (IBP) teilnahm, empfahl die  
Errichtung eines riesigen Schutzgebie-  
tes im Richtersveld, das nationale Be-  
deutung erlangen wird. Eine Ankündi-  
gung, die vor kurzem erlassen wurde,  
lässt hoffen, dass bald Schritte zur Grun-  
dung des nächsten Naturschutzgebietes. :  
der Republik im Richtersveld unternom-  
men werden. Dieses Projekt wird noch ab 200224  
realisiert werden müssen, bevor die rie-  
sigen Ziegenherden von Kuboos und  
anderen Siedlungen der einheimischen  
Pflanzenwelt in dieser einmaligen Ge-  
gend verheerenden schänden ugefügt  
haben. Te

Überreste der einst geschattigen. Kodas-  
Mine. Beachtenswert sind oft Ruinen im  
Hintergrund